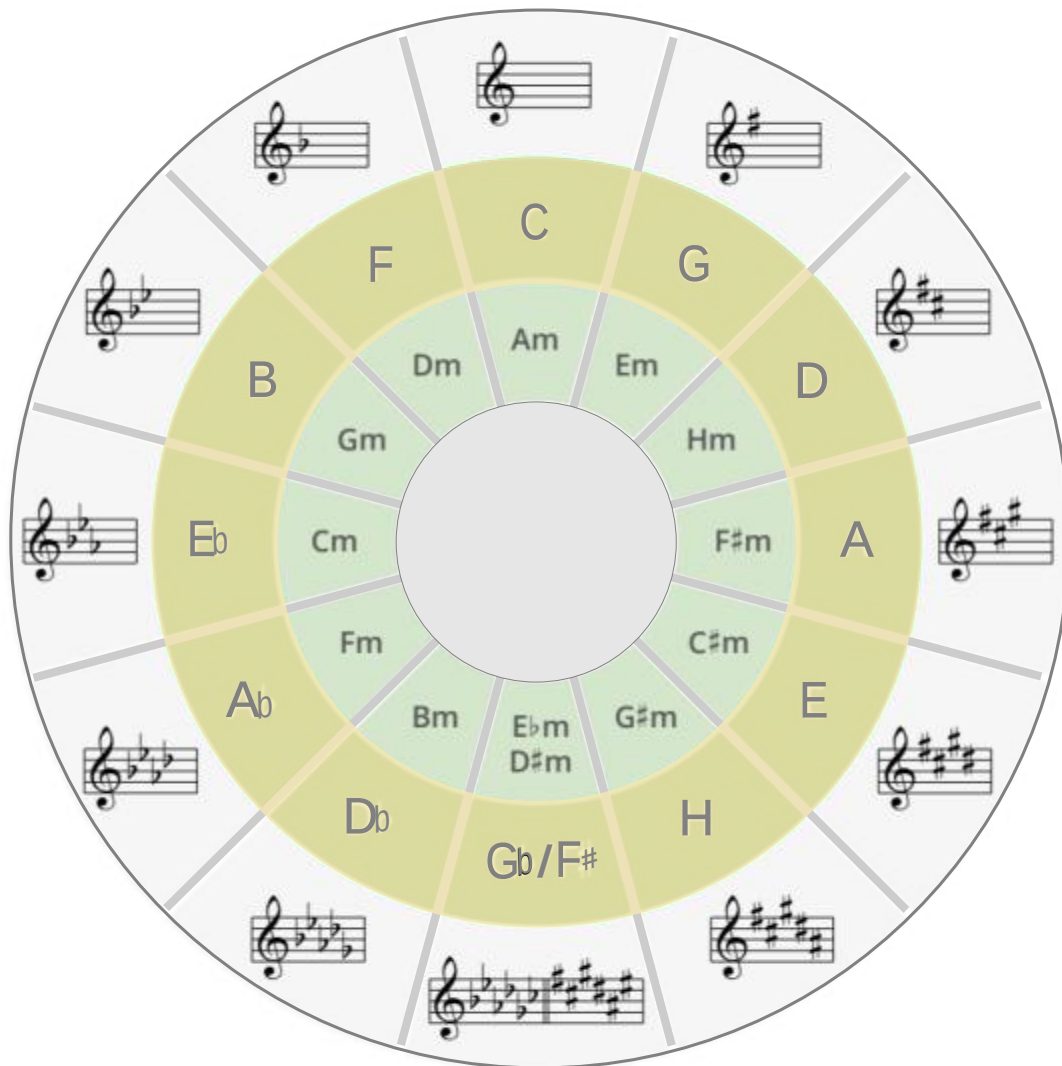


# Quintenzirkel

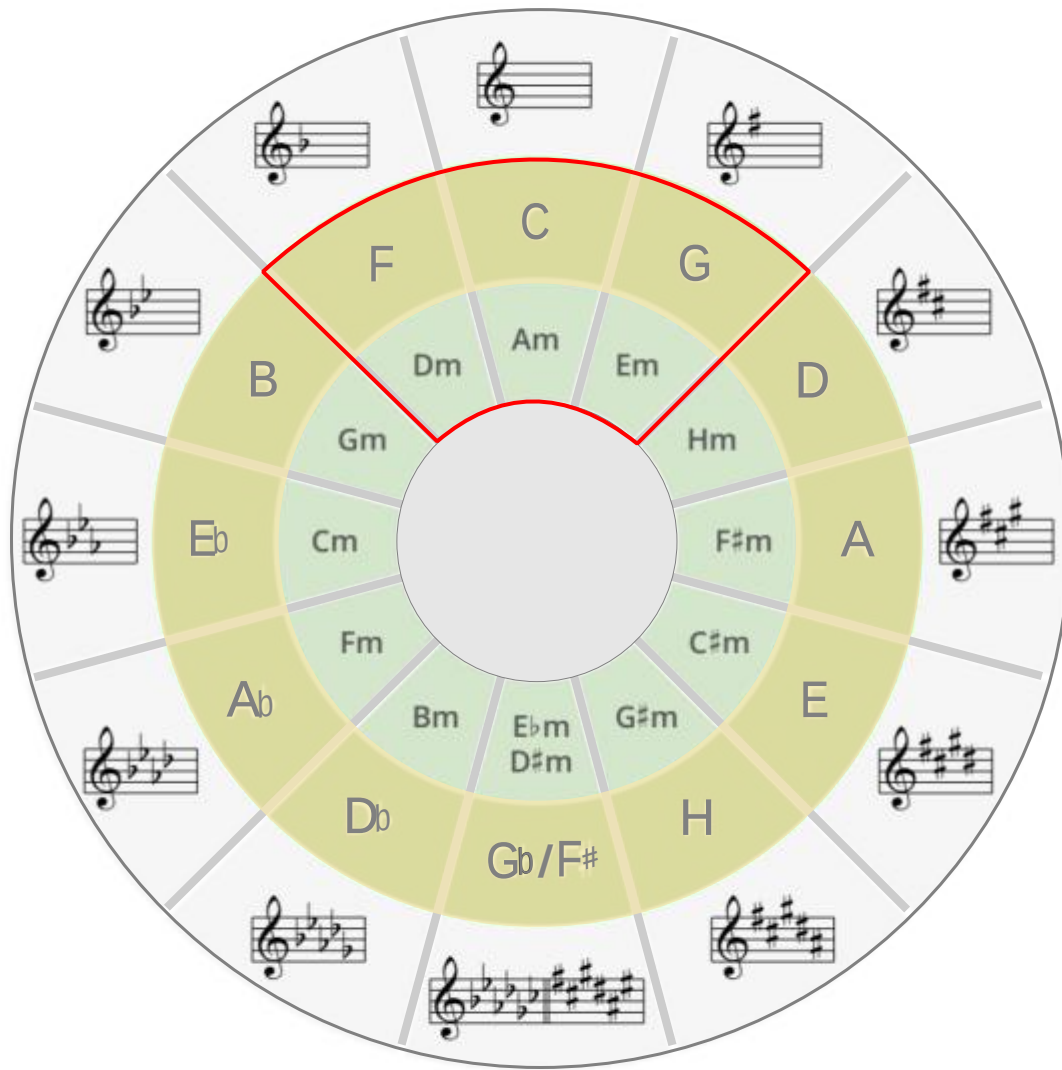


## Die Dur-Tonarten und ihre parallelen Moll-Tonarten

Der Quintenzirkel ist eine Darstellung der 12 Tonarten, die das Fundament der im europäisch-amerikanischen, sog. "westlichen" Kulturraum praktizierte Musik abbildet. Andere alte Kulturen, die geografisch eher dem "östlichen", arabischen, sowie dem indisch-asiatischen Kulturraum zugeordnet werden, entwickelten andere Tonsysteme, die mitunter Viertel-/Achtel- oder weitere "Mikro"-Tonabstufungen hervorbringen, die für unsere Ohren oft eher schräg oder falsch klingen und für einige Menschen sogar unerträglich erscheinen.

Die Beziehung zwischen den Tonarten werden über die sog. "Primär-Intervalle" Tonika, Quart und Quint gebildet. Basis/Ausgangspunkt ist die Tonart C-Dur. Diese hat keine Vorzeichen.

Die Orientierung bewegt sich entweder im Uhrzeigersinn rechts in Quinten aufwärts (jede neue Tonart hat ein # mehr) oder gegen den Uhrzeigersinn in Quinten abwärts bzw. Quartan aufwärts (jede neue Tonart hat ein b mehr).



## Die (einfachen) harmonikalen Verhältnisse

In der Darstellung oben kann man leicht die Struktur der Verwandtschaftsverhältnisse der Tonarten erkennen. Um nun in einer Tonart (hier: C-Dur) die Hauptakkorde für eine Begleitung (oder Bestimmung) zu erhalten, nehmen wir die Tonika rechts von C und erhalten die auf der 5. Stufe (Quint-Intervall) liegende Dominante (G) und links finden wir die Tonika F als Subdominate der Tonart C-Dur (4. Stufe = Quarte).

Mit diesen 3 Akkorden könnte man jedes einfache Lied (Alle meine Entchen/ Happy Birthday u.v.a.m.) sofort begleiten oder bestimmen. Zusammen mit den innenliegenden Moll-Parallel-Akkorden haben wir die sechs gängigsten Begleit-/Grundakkorde in jeder Tonart zur Verfügung (der Akkord auf der 7. Stufe ist ein verminderter (b5) Mollakkord und kommt in einfachen Liedbegleitungen/Re-Harmonisierungen kaum vor).

Diese sechs Akkorde immer wieder neu angeordnet, ergibt eine Vielzahl an Möglichkeiten in einer Tonart zu spielen/komponieren/improvisieren und zu arrangieren.

Als Ergänzung empfehle ich das PDF "Song-Formula" zum Download hier.